

Industriezweiges in frommem Selbstbetrug, daß ihre Erzeugnisse alle dem Weltstand entsprechen und daß lediglich einige Sortimentlücken zu schließen sind.

Aus den angeführten Tatsachen ist klar zu erkennen, daß die Überwindung der technischen Rückständigkeit in der Foto-Kino-Technik in erster Linie ein ideologisches Problem ist. Notwendig ist eine klare Perspektive, die richtige Zusammenfassung der eigenen Kräfte auf die Schwerpunkte und eine entschlossene, ständig kritisch überprüfte Arbeit zur Aufholung des Rückstandes.

Auf den Industriezweigkonferenzen anläßlich der Bildung der WB wurden die Fragen des technischen Fortschritts nur ungenügend behandelt. Solche Konferenzen wie die der VVB Schiffbau, WB Optik und WB Verbundwirtschaft, in denen nach kritischer Einschätzung des technischen Standes auch die Perspektivaufgaben festgelegt wurden, gehören leider zur Ausnahme. Meist wurden die Probleme der Technik wohl dargelegt, jedoch die Schlußfolgerungen nicht gezogen.

Der Industriezweig Regelungstechnik besitzt für die Volkswirtschaft vom Standpunkt des technischen Fortschritts eine große Bedeutung. Auf der Industriezweigkonferenz kritisierte der Hauptdirektor im Referat die zögernde Überleitung abgeschlossener Entwicklungen in die Produktion und zeigte an Beispielen, daß die Entwicklungszeiten bis zur Produktionsreife zwischen 2,5 und 6,2 Jahren liegen. Im Geräte- und Reglerwerk Teltow beträgt die Entwicklungszeit für ein neues Gerät 6,2 Jahre, während im VEB Meßgerätekwerk Quedlinburg nur 2,5 Jahre benötigt werden. Seit Jahren ist bekannt, daß in diesem Industriezweig viele Konstruktionen im Fertigungsmusterzustand liegenbleiben, weil in den Betrieben nur ungenügende Bereitschaft zur Aufnahme neuer Produktionen besteht.

Ähnliche Hinweise wurden auf der Industriezweigkonferenz der VVB Elektroapparate vom Genossen Prof. Mau von der Hochschule für Elektrotechnik Ilmenau gegeben. Er führte in seinem Diskussionsbeitrag an, daß es mindestens 20 fertige Entwicklungen gibt, die noch nicht in die Produktion gegeben wurden. Er appellierte in diesem Zusammenhang an die Werkleiter, nicht vor den Schwierigkeiten, die eine neue Produktion immer mit sich bringt, zurückzuschrecken und nicht weiter veraltete Erzeugnisse zu produzieren.